

Geschichte des Kaiserin Elisabeth Denkmals in Feldafing

Im Hotelgarten des „Hotels Kaiserin Elisabeth“ steht seit 1926 das wunderbare Kaiserin Elisabeth Denkmal, das ursprünglich gar nicht für Feldafing gedacht war, obwohl sie bekanntlich im damaligen „Hotel Strauch“ 24 Mal den Sommer verbrachte. Sie reiste dazu mit einem eleganten Extrazug an und ihr Personal konnte vom Küchenchef bis zum Stallburschen bis zu 70 Personen umfassen. Dazu kam noch das offizielle Gefolge für die Kaiserin und deren Kinder. Häufig wurden auch noch bis zu 18 Pferden und mehrere Equipagen mitgeführt. Man kann sich vorstellen, dass dazu das Hotel mit seinen Nebengebäuden nicht ausreichte. Es wurden weitere Quartiere im Ort angemietet.



Das Marmordenkmal stand ursprünglich im Kurort Franzensbad, wo es nach der Gründung der Tschechoslowakei entfernt wurde. Es gelang dem Bildhauer Karl Wilfert d.J., der das Denkmal 1905 schuf und inzwischen am Starnbergersee wohnte, es nach Feldafing zu transferieren. Es wurde mit der Auflage an Feldafing geschenkt, es stets der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die ist bis heute der Fall.

Wer mehr über Kaiserin Elisabeth Denkmäler in Europa erfahren möchte, dem empfehlen wir die **Sonderausstellung** in unserem Museum, die noch bis zum **28. September 2008** im Bahnhof Possenhofen zu sehen ist (siehe auch: „Ausstellungen“ in unserem Auftritt).